

Heidelberg, Dr. J. J. L a u b , hat einen Ruf als Prof. für theoretische Physik und Geophysik an die Universität La Plata (Argentinien) erhalten und angenommen.

Der in den Studienjahren 1908/09 und 1909/10 mit der Funktion eines Adjunkten betraute Assistent für chemische Technologie an der deutschen Techn. Hochschule im Brünn, Privat- und Honorardozent Dr. techn. B. M. M a r g o s c h e s , wurde zum Adjunkten an der genannten Hochschule ernannt.

L. Pelet - Jolivet, a. o. Prof. in Lavausanne, ist zum o. Prof. für anorganische Chemie ernannt worden.

L. R a i m b e r t ist an Stelle von E. S i l z , der sein Amt am 1./1. 1911 aufgegeben hat, zum Generalsekretär der Association des Chimistes de sucerie et de distillerie de France et des Colonies gewählt worden.

Unsere Nachricht über eine Berufung von Prof. Dr. Paul Friedländer (vgl. S. 500) ist nur so weit zutreffend, als Herr Prof. Friedländer seine bisherige Stellung als Vorstand der Sektion für chemische Gewerbe am Technologischen Gewerbenmuseum zu Wien mit Schluß dieses Semesters aufgibt und nach Deutschland übersiedelt.

Am 22./3. feierte Dr. A. K a i s e r , Chemiker der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Der Stadtverordnete Dr. R. W e b e r , Bonn, beging sein goldenes Doktorjubiläum. Er hatte in seiner Vaterstadt Bonn und in Tübingen Chemie studiert und in Bonn promoviert. Er widmete sich dann der chemischen Praxis.

Gestorben sind: Prof. Dr. J. M. v a n B e m m e l e n am 13./3. in Leiden im Alter von 80 Jahren (vgl. diese Z. 23, 2135 [1910]), sowie die Buchbesprechung auf dieser Seite). — Geh. Bergrat C. B r u n n e m a n n , früher Direktor der Porzellanmanufaktur Meißen, in Dresden am 24./2. im Alter von 74 Jahren. — Fabrikbesitzer C. F. H e y d e , viele Jahre lang Vorstandsmitglied des Verbandes deutscher Lackfabrikanten E. V., am 5./3. im Alter von 62 Jahren. — A. H o u z e a u , Prof. der Chemie an der Ecole des Sciences in Rouen und Direktor der Station agronomique de la Seine-inférieure, im Alter von 82 Jahren. Sein Name ist mit der Geschichte des Ozons auf engste verknüpft, für dessen Nachweis und Darstellung er verscheidene Methoden angegeben hat. Er hat u. a. der Académie des Sciences in Paris, der Société industrielle und der Ecole des Sciences de Rouen je 20 000 Frs. hinterlassen. — Prof. L. P. K i n n i c u t t , Direktor der chemischen Abteilung des Polytechnischen Instituts in Worcester, Massachusetts, am 6./2. im Alter von 56 Jahren. Er hat sich besonders mit Arbeiten über die Beseitigung städtischer Abfälle bekannt gemacht. — Geh. Kommerzienrat J. H. K i s s i n g , Iserlohn, Mitbegründer und langjähriges Aufsichtsratsmitglied der Hüstener Gewerkschaft A.-G., im Alter von 71 Jahren. — J. C. F. R a n d o l p h , amerikanischer konsulternder Bergingenieur und Metallurg, am 3./2. in Morrisstown, New Jersey, im Alter von 65 Jahren. Er war in den 70er Jahren Prof. für Metallurgie in Tokio gewesen.

Zuschrift an die Redaktion.

„Die in Heft 11 der Zeitschrift für angewandte Chemie auf Seite 500 von Ihnen gebrachte Notiz, ich habe einen Ruf an die Technische Hochschule Breslau ausgeschlagen, ist nicht zutreffend; ich habe nur auf eine seitens eines Professors der Technischen Hochschule Breslau an mich gerichtete Anfrage, ob ich eventuell geneigt sein würde, in einen Wechsel meiner Tätigkeit einzutreten und eine Stelle als Professor der anorganischen Technologie an der dortigen Technischen Hochschule anzunehmen, geantwortet, ich beabsichtigte gegenwärtig nicht auf ein solches Anerbieten einzugehen.“

Ich bitte Sie ergebenst, diese Mitteilung in der nächsten Nr. der Zeitschrift zu veröffentlichen.

D e s s a u , den 18. März 1911.

Dr. A. Erlenbach.

Die Redaktion hat irrtümlicherweise den Ausdruck „Anfrage“ in einer ihr zugegangenen Mitteilung für einen ergangenen „Ruf“ gehalten, was wir gern berichtigen.

Die Redaktion.

Eingelaufene Bücher.

Bau, A., Bierbrauerei (Aus Natur u. Geisteswelt, Samml. wissenschaftl.-gemeinvérst. Darstellungen). Leipzig 1911. B. G. Teubner. M 1,25
Handbuch d. Kalibergwerke, Salinen u. Tiefbohrunternehmungen 1911. Berlin, Verlag d. Kuxenzeitung 1911.

Kohler, J., Warenzeichenrecht. Zugleich 2. Aufl. des Rechts des Markenschutzes mit Berücksichtigung ausländ. Gesetzgebungen (1884). Mannheim u. Leipzig. J. Bensheimer. M 8,—

Naske, C., Zerkleinerungsvorrichtungen und Mahlanlagen (Chem. Technologie in Einzeldarst., hrsg. v. F. Fischer, Allgem. chem. Technologie). Mit 257 Fig. im Text. Leipzig 1911. O. Spamer. Geh. M 13,50; geb. M 15,—

Richter, M. M., Lexikon d. Kohlenstoffverbindingen. 3. Aufl., 13. u. 14. Lfg. Hamburg u. Leipzig 1911. L. Voß. à M 6,—

Schlötter, M., Galvanostegie. I. Teil: Über elektrolyt. Metallniederschläge. (Monographien üb. angewandte Elektrochemie, XXXVII. Bd.) Mit 22 Fig. im Text. Halle a. S. 1910. W. Knapp. M 12,—

Bücherbesprechungen.

Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und Chemische Industrie, Friedrichsfeld in Baden. Abt. I: Apparate und Einzelteile zum Kühlen, Absorbieren und Kondensieren.

Wir machen alle Interessenten auf diesen Katalog aufmerksam, der zugleich ein hübsches Nachschlagewerk darstellt.

Red. [BB. 52.]

Die Absorptiou. Gesammelte Abhandlungen über Kolloide und Absorption von J. M. v a n B e m m e l e n , emer. Professor der Universität Leiden. Mit Unterstützung des Vf. neu herausgegeben von Dr. W. o. O s t w a l d , Privatdozent an der Universität Leipzig. Mit dem Bilde des Vf., seiner Biographie und zahlreichen Figuren. Dresden 1910. Verlag von Theodor Steinkopf. Preis M 12,—; geb. M 13,50

Das Buch erschien aus Anlaß des 80. Geburtstages v. a. n. B e m m e l e n s (3./11. 1910) und stellt eine Auswahl aus den Meisters Arbeiten über die Adsorption dar. Die Jünger der Kolloidchemie brauchen wir nicht besonders auf dieses Werk hinzuweisen, ihnen war das Buch eine edle Festgabe. Unser Ruf gelte vielmehr all denen, die an Hand von Originalarbeiten das Schaffen eines großen Forsehers zu betrachten lieben.

Am Schlusse des Vorwortes spricht der Herausgeber W o l f g a n g O s t w a l d den Wunsch aus, daß dem Jubilar noch viele Jahre der Weiterarbeit vergönnt sein mögen. Auf S. 553 dieses gleichen Heftes unserer Z. müssen wir unseren Lesern den Tod v. a. n. B e m m e l e n s anzeigen! Das vorliegende Buch wird uns darum jetzt doppelt wert sein, insbesondere sei auf die von W. P. J o r i s s e n beigefügte Biographie und Bibliographie hingewiesen.

Kieser. [BB. 248.]

Leitfaden der Baustofflehre. Von Prof. Dr. Heinrich Scipp. 2. Aufl. 1910. Mit 76 Abb. Verlag von H. A. Ludwig Degener. 125 S.

Preis brosch. M 2,—

Der Leitfaden ist aus den Erfahrungen des Vf. als Direktor der Kgl. Baugewerkschule zu Kattowitz entstanden. Er erfreut sich bereits einer guten Aufnahme, welche durch die Erweiterung der 2. Auflage eine weitere Steigerung erfahren wird. Der Stoff ist unter Berücksichtigung des Umfangs und Preises anerkennenswert erschöpfend dargestellt, in knapper Form, klar und übersichtlich. Die Hilfswissenschaften sind in krystallographischen, mineralogischen und chemischen Hinweisen gebührend berücksichtigt; eine große Zahl guter Abbildungen macht den Leitfaden auch für den Selbstunterricht geeignet, soweit Bilder die Anschauungersetzen können. Vom Standpunkte des Chemikers ist allerdings der alten Schreibweise der Formeln, welche Vf. aus pädagogischen Gründen verteidigt, die neu vorzuziehen. Im übrigen sind durchweg die allerneuesten Anschauungen berücksichtigt. Die Begründung der physikalischen Eigenschaften der Baustoffe aus ihrer Natur, und die daraus abgeleitete Art ihrer Verwendung und Behandlung ist nicht nur für Lehrzwecke wertvoll, sondern auch für die Praxis recht beachtenswert.

Goslich jr. [BB. 23.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Der **Verein Deutscher Eisengießereien** erläßt ein Preisaußschreiben über die Entwicklung des gußeisernen Ofens. Die Preise betragen 1000, 500 und 300 M. Die Preisarbeiten sind bis zum 31./12. d. J. bei der Geschäftsstelle des Vereins Deutscher Eisengießereien Düsseldorf 3, Graf-Adolfstr. 47, einzureichen.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 13./3. 1911.

10a. M. 36 701. Eincbnungsvorr. für liegende Koksofen oder Schrägkammeröfen. Franz Méguin & Co., A.-G., u. W. Müller, Dillingen-Saar. 21./12. 1908.

Klasse

- | | |
|--|---|
| 10a. O. 7041. Regenerativkoksofen mit unterhalb der Kammersohle quergeteilten Sohlenkanälen und mit senkrechten Heizzügen in den Heizwänden. Dr. C. Otto & Co., G. m. b. H., Dahlhausen a. Ruhr. 24./5. 1910. | 12d. B. 55 888. Verf. und Einr. zur Wiederbelebung von Holzkohle für Filter. A. Bertels, Hamburg, „Mührenhaus“. 7./10. 1909. |
| 12p. F. 28 345. Oxydationsprodukte des 1- und 2-Aminoanthracinons. [M]. 3./9. 1909. | 18c. C. 17 164. Erhitzen und Härteln von Stahllegierungen . J. Churchward, Mount Vernon, V. St. A. 23./9. 1908. |
| 21g. T. 14 914. Elektrolytischer Flüssigkeitskondensator . D. Timar, Berlin. 5./2. 1910. | 22b. F. 30 408. Echte alizarinrot färbende Küpenfarbstoffe . [M]. 26./1. 1910. |
| 22c. F. 30 120. Beizenfärbende Oxazinfarbstoffe . [By]. 15./6. 1910. | 22i. M. 41 283. Zur Verwendung für Papierleimungen geeignete Emulsionen . Zus. z. Pat. 220 066. A. Mitscherlich, Freiburg i. Br. 24./8. 1910. |
| 24e. F. 28 864. Gaserzeuger . R. V. Farnham, Skelmore, Schottl. 29./11. 1909. | 29b. F. 28 001. Haltbare Spinnlösungen für Kunstfäden o. dgl. Zus. z. Pat. 228 872. Glanzfäden-A.-G., Berlin. 6./7. 1909. |
| 29b. J. 12 463. Degummierung von Rohseide . T. Inouye, Shizuoka, u. T. Mochida, Tokio. 2./4. 1910. | 29b. S. 31 344. Befreiung von Schappe und anderen Seidenabfällen von Haaren, Nägeln, Horn-, Gelatine- und anderen Verunreinigungen tierischer Herkunft. Cl. Seignol, Lyon. 22./4. 1910. |
| 30h. F. 30 091. Zur Injektion geeignete Cholesterinpräparate . [By]. 10./6. 1910. | 30h. G. 30 943. Lösungen von Quecksilbersalzen in Ölen und Fetten. G. Glock, Nagy-Bocskó, Ung. 4./2. 1910. |
| 39a. B. 59 527. Verbundgläser durch Vereinigung von Glasplatten mit an der Oberfläche durch ein Lösungsmittel aufgeweichten Celluloidplatten. E. Benedictus, Paris. 20./7. 1910. | 40a. S. 31 380. Mechanischer Röstofen mit mehreren wagerechten kreisförmigen übereinander liegenden Röstkammern, die durch abwechselnd in der Mitte und an dem Umfang angeordnete Fallöcher miteinander verbunden sind. X. de Spirlet, Brüssel. 28./4. 1910. |
| 40a. Sch. 35 544. Beschickungsvorrichtung für mechanische, Erzröstöfen u. dgl. mit im Zuführungstrichter vorgesehenen federnden Platten und unter dem Trichter angeordneter Förderwalze. R. Scherfenberg, Berlin. 2./5. 1910. | 40c. G. 31 526. Niederschlagen von Kupfer aus seinen Lösungen mittels Eisenabfälle. W. Günther, Kassel. 21./4. 1910. |
| 45b. C. 17 602. Zur Verteilung von Pflanzenschädlingen geeignete Emulsionen bzw. Lösungen von Kohlenwasserstoffchloriden. Krefelder Seifenfabrik Stockhausen & Traiser, Krefeld. 2./2. 1909. | 80b. C. 19 795. Gussasphaltbrode , -steine, -platten usw. Chemische Fabriken & Asphaltwerke, A.-G., Worms a. Rh. 14./9. 1910. |
| | Reichsanzeiger vom 16./3. 1911. |
| | 4e. R. 32 117. Herst. von Zündstreifen auf zur Selbstzündung bestimmten Glühkörpern durch Auftragen einer Lösung von Rhodiumchlorid auf die Glühkörper und nachherige Reduk- |